

Kreischorvereinigung Thüringer Schiefergebirge stellt sich neu auf

22.10.2015 - 07:19 Uhr

Aus dem Sängerkreis Thüringer Schiefergebirge ist jetzt ein gleichnamiger Kreischorverband geworden. Beim Sängertag in der Neuhäuser GutsMuths-Halle hat sich aber nicht nur der Name geändert.



Blumen nach der Wahl: 1. Vorstand Marco Menke, Schatzmeisterin Jutta Beck, Kreischorleiter Markus Häßler und Revisionsmitglied Anette Walther (von links). Foto: Klaus Kubelka

Neuhaus. Die meisten Vereine hätten sich nicht mehr mit dem Sängerkreis identifizieren können, sagt Marco Menke. Es habe seit einiger Zeit „Stillstand geherrscht“. Menke dirigiert den Volkschor Sitzendorf und den Frauenchor Kamsdorf, ist als Caruso-Fachberater im Deutschen Chorverband tätig und wurde nun zum 1. Vorstand des Kreischorverbandes Thüringer Schiefergebirge gewählt – ein großes Betätigungsfeld für den 70-jährigen Kamsdorfer also.

Der Sängerkreis mit 50 Chören aus den Landkreisen Sonneberg und Saalfeld-Rudolstadt, dem Saale-Orla-Kreis und dem Ilmkreis sei viel zu groß gewesen, ist seine Überzeugung. Die Chöre mit durchschnittlich 18 bis 20 Mitgliedern fühlten sich selbst überlassen, meinten, sie hätten nichts von einer Mitgliedschaft, so Marco Menke. Darum sei in Neuhaus beschlossen worden, den Chorverband in drei Bezirke einzuteilen, die der Topografie der Region angepasst sind. „Mit dieser Maßnahme sollen die Kommunikationswege zwischen Vorstand und Vereinen verkürzt und die Vorstandsarbeit effizienter gestaltet werden“, formuliert der Verbandsvorsitzende den Anspruch.

Neuhaus/Südlicher Rennsteig, Rennweg/Schwarzatal/Bad Blankenburg/Königsee-Rottenbach und Rudolstadt/Saalfeld/Pößneck/Ziegenrück bilden einer Übersicht zufolge fortan die Bezirke. Etwa die Hälfte der Mitgliedschöre kommt aus dem Landkreis Saalfeld-Rudolstadt.

Klaus Kubelka, Präsident des Chorverbandes Thüringen, verabschiedete den Sängerkreis-Vorsitzenden Michael Grüber aus Königsee, dessen Stellvertreter Klaus Schwabe aus Oberweißbach, der rund zwei Jahrzehnte auch Kreischorleiter gewesen war, und die Kassiererin Bettina Sommer aus Spechtsbrunn mit Dank für die langjährige Arbeit aus ihren Funktionen. Grüber bleibt der Chorvereinigung als Beisitzer erhalten. Neben ihm gehört mit dem Bad Blankenburger Peter Kirchner (ebenfalls Beisitzer) ein weiterer Sangesfreund aus dem Kreis Saalfeld-Rudolstadt dem neu gewählten Vorstand an.

Den Sängertag in Neuhaus mit der Mitgliederversammlung, bei der Vertreter von 20 Chören anwesend waren, hatte das Neuhäuser Ensemble „Viva Vocal“ mit Kreischorleiter Markus Häßler musikalisch eröffnet. Im Verlauf der Veranstaltung wurden auch die Schwerpunkte der Arbeit 2016 formuliert, wenn die Kreischorvereinigung auf 25-jähriges Bestehen zurückblickt. Der Chorverband wird dieses Jubiläum laut Menkes Auskunft voraussichtlich am 28. August mit Chortreffen und Chorkonzert feiern. Vorgesehen ist da auch die Uraufführung eines Projektchores.

Als weitere Ziele formuliert der neue Vorstand die Festigung der Kontakte zu Presse, Behörden und Verbänden, die Unterstützung der Vereine bei der Mitgliederwerbung mit einheitlichen Flyern und bei ihren Jubiläen.

Auch Workshops zur chorischen Stimmbildung sind in den einzelnen Bezirken geplant. Erstellt werden soll ein Internet-Auftritt. Und nicht zuletzt soll die Aktion „Die Carusos“ des Deutschen Chorverbandes für kindgerechtes Singen in Kindergärten aktiv beworben werden.

Michael Graf / 22.10.15 / OTZ

200021695614